

Schluss-Sitzung am 4. Oktober 1869. Donnerstags.

Anwesend: Die sämtlichen in der vorstehenden Sitzung gegenwärtigen Herren und Frau General von Sprenger.

Das Protokoll der 4. Sitzung wurde vorgelesen und genehmigt. Der Antrag in Bezug auf die Herausgabe des vorstehenden Daten Schwartz für die Gesichte des Grafen Wolfgang wurde dann noch einmal in Erwägung gezogen. Die Herausstellungen mit Herrn Professor Kluckhohn hatten kein positives Resultat ergeben, und die Commission glaubte deshalb auf den Ankauf der Schwartz'schen Papiere nicht eingehen zu können. Es ist nicht ihre Aufgabe schriftliches Material aufzusuchen, sondern Publikationen zu machen. Dagegen, als der Ankauf der Schwartz'schen Papiere ist eine Unterstützung der Witten Schwartz zur Vollendung der Arbeiten ihres vorstehenden Gatten möglich, da die Commission gar kein Aufschlagrecht für die Klippe gegeben ist, in welcher die Vollendung besteht werden könnte. Die Commission beschloss deshalb die Witten Schwartz der Guld Kaiser Majestät zu empfehlen und unter Einsetzung des von Herrn von Stälin vermittelten Gutachten der Ankauf der Schwartz'schen Papiere, deren Nachforschungen in Abschriften und nichtbegreiflichen Ausgaben besteht, für die künftige Hof- und Reichsbibliothek oder auch der k. Hofbibliothek zu befehlen.

Der Sekretär berichtete darauf über den Stand der Arbeiten für die Gesichte des Wissenschaften. Die